

Protokoll Nr. 14

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 16.11.2021 um 20:00 Uhr im Ritter-von-Bergmann-Saal.

Anwesende:

Gemeindevertreter: Gerhard Beer, Bgm.
Anton Gerbis, Vbgm.
Magdalena Bechter
Caroline Jäger
Christoph Feurstein
Andreas Schwarz
Manfred Felder
Markus Beer
Martin Reichenberger
Ida Bals
Dietmar Nußbaumer
Erich Kohler
Simone Bilgeri
Martin Österle

Entschuldigt:

Stefan Steuerer
Georg Vögel
Dominik Bartenstein
Christiane Eberle

Ersatz:

Manfred Feuerstein
Werner Steuerer
Christian Bilgeri
Jürgen Hagspiel

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. ARA Hittisau – Sanierung/Erweiterung – Vergabe
 - a) Entlastungsrechen
 - b) Schlammverdicker
 - c) Druckluftgebläse für Belebungsbecken (SBR)
 - d) Belüftungseinrichtungen für SBR-Becken
 - e) Dekanter für SBR Becken
 - f) Rührwerke für SBR Becken
 - g) Rührwerk für Dünnschlammtank (geringfügige Korrektur wegen technischer Anpassung noch möglich)
 - h) Rührwerk für Faulbehälter
 - i) Schlosserarbeiten – Edelstahl
 - j) Maschinelle Ausrüstung und Installationsarbeiten
 - k) Elektroinstallationen: vorbehaltlich positiver Rückmeldung zu Bietergespräch.
 - l) Baumeisterarbeiten: Vergabevorschlag wird von Schmelzenbach erstellt und folgt noch.
3. Betriebsgebiet Basen: Reservierung/Verkauf von Grundstücken
 - a) GST 47/11: Teilstück (ca. 144m²) Verkauf an Waldmetall Dietmar Bechter

- b) GST 47/11: Beate & Werner Hagspiel GmbH & Co KG/RiGel Reisen GmbH (Richard Stöckler) – Verlängerung der Reservierung
- c) GST 47/16: MUZ GmbH – Verlängerung der Reservierung
- 4. Marika und Markus Baldauf (Teilflächen aus GST 627/2 ua.): Umwidmung
- 5. Herbert Baldauf (GST 639/1 und Teilfläche aus GST 628/1): Umwidmung
- 6. Energieförderungen 2022
- 7. Verwendung pyrotechnischer Gegenstände anl. des Jahreswechsels 2021/2022
- 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 13
- 9. Berichte
- 10. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bürgermeister Gerhard Beer eröffnet um 20:00 Uhr die 14. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter*innen und die Ersatzmandatäre. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der aktuellen Situation gilt die 3G-Regelung, nach der Kontrolle der 3Gs kann die Sitzung abgehalten werden.

Zu Beginn der Sitzung lädt der Vorsitzende zu einem kurzen Gedenken an Konrad Hagspiel ein, der am 9.11.2021 verstorben ist. Er war der älteste Bürger und hatte von 1960 bis 1985 verschiedene Funktionen in der Gemeindevertretung inne. Die Verabschiedung und Beerdigung kann derzeit nicht stattfinden und wird verschoben.

Der Tagesordnungspunkt 2 ist heute sehr umfangreich und dazu wird Richard Moosbrugger herzlich begrüßt.

2. ARA Hittisau – Sanierung/Erweiterung – Vergabe

- a) Entlastungsrechen
Vergabevorschlag an die Fa. PWL, Bad Ischl – einstimmiger Beschluss
Angebot € 53.755,00 exkl. MwSt.
- b) Schlammverdicker
Vergabevorschlag an die Fa. Huber Edelstahlvertrieb, Bad Ischl – einstimmiger Beschluss
Angebot € 98.420,00 exkl. MwSt.
- c) Druckluftgebläse für Belebungsbecken (SBR)
Vergabevorschlag an Fa. Aerzen Austria, Tresdorf – einstimmiger Beschluss
Angebot € 26.049,00 exkl. MwSt.
- d) Belüftungseinrichtungen für SBR-Becken
Vergabevorschlag an Fa. Aquaconsult, Traiskirchen – einstimmiger Beschluss
Angebot € 47.790,00 exkl. MwSt.
- e) Dekanter für SBR Becken
Vergabevorschlag an die Fa. Invent Umwelt-& Verfahrenstechnik, Erlangen – einstimmiger Beschluss
Angebot € 92.600,00 exkl. MwSt.
- f) Rührwerk für SBR Becken
Vergabevorschlag an die Fa. Invent Umwelt-& Verfahrenstechnik, Erlangen – einstimmiger Beschluss
Angebot € 45.790,00 exkl. MwSt.
- g) Rührwerk für Dünnschlamm tank
Vergabevorschlag an die Fa. Invent Umwelt-& Verfahrenstechnik, Erlangen – einstimmiger Beschluss
Angebot € 18.263,00 exkl. MwSt.

- h) Rührwerk für Faulbehälter
Vergabevorschlag an die Fa. AAT GmbH, Wolfurt – einstimmiger Beschluss
Angebot € 40.911,00 exkl. MwSt.
- i) Schlosserarbeiten – Edelstahl
Vergabevorschlag an die Fa. Waldmetall Diemar Bechter – einstimmiger Beschluss mit 1 Enthaltung
Angebot € 129.428,43 exkl. MwSt.
- j) Maschinelle Ausrüstung und Installationsarbeiten
Vergabevorschlag an die Fa. Wagner GmbH, Nüziders – einstimmiger Beschluss
Angebot € 226.044,58 exkl. MwSt.
- k) Elektroinstallationen
Vergabevorschlag an Fa. Rittmeyer GmbH, Wien – einstimmiger Beschluss
Angebot € 457.477,27 exkl. MwSt.
- l) Baumeisterarbeiten
Vergabevorschlag an die Fa. Strabag AG, Dornbirn – einstimmiger Beschluss
Angebot € 758.582,14 exkl. MwSt.

Die Angebote für die Dach- & Zimmermannsarbeiten werden noch eingeholt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 2,4 Mio. Geplanter Start (je nach Wetter und Schneelage) wäre der 4. April 2022 und dauert bis November 2022. Der Ölbrenner wird noch getauscht und die UV-Anlage wird weiter genutzt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Richard Moosbrugger für die Vorbereitung und Präsentation.

1. Die Gesamtverantwortung für die Funktion des Prozesses liegt beim Ingenieurbüro Richard Moosbrugger.
 2. Die Mehrkosten von der Kostenschätzung zur Angebotssumme liegen bei rund 9%.
 3. Baubeginn ist im April 2022. Die Fertigstellung ist bis November 2022 geplant.
 4. Der Schlammverdicker ist zwar keine Vorgabe vom Land ist aber sinnvoll um den Prozess im Faulturm zu entlasten. Auch die Transportkosten von Klärschlamm werden verringert.
 5. Die gewonnene Energieform „Biogas“ wird direkt im Klärwerk für die Beheizung der Faulbehälter umgesetzt.
3. Betriebsgebiet Basen: Reservierung/Verkauf von Grundstücken
- a) GST 47/11: Teilstück (ca.144 m²) Verkauf an Waldmetall Dietmar Bechter
Der Verkauf an Dietmar Bechter wird vom Ausschuss befürwortet. Es ist eine gute Nutzung für die Fa. Waldmetall und es gibt eine befestigte Fläche. Der Preis vom Jahr 2013 wird indiziert. Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss „Wirtschaft/Industrie & Handel“:
Der im Ansuchen des Dietmar Bechter (Waldmetall) definierte Grundstücksteil aus GST 47/11, KG Hittisau, soll Dietmar Bechter in Aussicht gestellt werden.
Der Grundstückspreis wird in der Gemeindevertretungssitzung am 28.12.2021 festgelegt. Nach Vorliegen einer entsprechenden Vermessungsurkunde und eines Kaufvertragsentwurfes, wird Dietmar Bechter bei Berücksichtigung der in der GV noch festzulegenden Preise eine maximale Fläche von 145m² aus oa. GST veräußert.
Der Beschlussempfehlung des Ausschusses wird von den Gemeindemandataren mit 1 Enthaltung zugestimmt.
 - b) GST 47/11: Beate & Werner Hagspiel GmbH & Co KG/RiGel Reisen GmbH (Richard Stöckler) – Verlängerung der Reservierung
Es wird der Antrag um Verlängerung der Reservierung und sowie die Übernahme (2950 m²)

des Jungunternehmers Richard Stöckler „RiGel Reisen GmbH“ gestellt. Der Interessent muss nach 1 Jahr auf die Gemeinde zukommen, wie die weitere Planung ist bzw. falls möglich schon mit Plan vorsprechen. Andernfalls verfällt die Reservierung, da 2 weitere Anfragen vorliegen. Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss „Wirtschaft/Industrie & Handel“:

Das im Kaufangebot der RiGel Reisen GmbH (Richard Stöckler) erwähnte GST 47/11, KG Hittisau, soll dem Jungunternehmer für zwei Jahre reserviert werden. Es gelten die jeweils gültigen Bestimmungen der Verkaufs- und Bebauungsrichtlinien für das Betriebsgebiet Basen. Die Grundstückspreise werden jährlich von der Gemeindevertretung entsprechend der Wertsteigerungen indexiert (Indexanpassung).

Der Beschlussempfehlung des Ausschusses wird von den Gemeindemandataren einstimmig zugestimmt.

c) GST 47/16: MUZ GmbH – Verlängerung der Reservierung

Für die Fa. MUZ GmbH wäre dies ein Entwicklungsschritt, da eine zusätzliche Halle wie auch erweiterte Büromöglichkeiten geplant sind und es schon konkrete Pläne gibt. Derzeit sind 23 Mitarbeiter sowie 5 Lehrlinge angestellt.

Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss „Wirtschaft/Industrie & Handel“:

Dem Ansuchen der MUZ GmbH zur Verlängerung der Reservierung der GST 47/16, KG Hittisau, soll stattgegeben werden. Der Grundstückspreis für 2021 wird in der Gemeindevertretungssitzung am 28.12.2021 festgelegt. Es gelten die gültigen Bestimmungen der Verkaufs- und Bebauungsrichtlinien für das Betriebsgebiet Basen. Die Grundstückspreise werden jährlich von der Gemeindevertretung entsprechend der Wertsteigerungen indexiert (Indexanpassung), der im Jahr der Veräußerung festgesetzte Preis hat als Verkaufspreis Gültigkeit.

Der Beschlussempfehlung des Ausschusses wird von den Gemeindemandataren einstimmig zugestimmt.

4. Marika und Markus Baldauf (Teilflächen aus GST 627/2 ua.): Umwidmung

Das Auflageverfahren wurde am 21.9. eröffnet. Es liegen Stellungnahmen der Wildbachverbauung sowie von Katharina Sark (RPS) vor. Von seitens der Raumplanung gibt es keine Einwände, es wird aber ein Standortwechsel empfohlen. Leider hat der Geologe, trotz mehrmaligem Nachfragen, kein Gutachten abgegeben. Eine Baubewilligung wird es ohne geologischem Gutachten nicht geben. Dem Beschlussantrag wird mit 15 : 3 Stimmen zugestimmt.

5. Herbert Baldauf (GST 639/1 und Teilfläche aus GST 628/1): Umwidmung

Die aktuellen Stellungnahmen wurde den Gemeindemandataren per Mail zugestellt. Seitens der Raumplanung gibt es keine Einwände. Ein Nachbar erhebt Einspruch. Landwirtschaftsfläche gehen verloren, es werden kaum neue Arbeitsplätze geschaffen und der Verkehr wird statt weniger mehr. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Energieförderungen 2022 in der Energieregion Vorderwald

Die Deckelung aller Energieförderungen 2022 belaufen sich auf max. 2,- Euro/Einwohner/Jahr. Derzeit sind es 9 Gemeinden (neu Gemeinde Langen).

Förderung der Aktion Jobrad für Arbeitgeber

Was ist ein Jobrad?

Der Arbeitgeber stellt interessierten MitarbeiterInnen ein alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ (Fahrrad oder E-Bike) zur Verfügung. Dieses Rad kann von den NutzerInnen sowohl für dienstliche als auch für private Fahrten eingesetzt werden. Die privat durchgeführten Fahrten mit dem Dienstfahrrad müssen in Österreich nicht als Sachbezug versteuert werden.

Die Kosten für die Anschaffung des Jobrads werden von den Mitarbeitenden in Form eines monatlichen „Nutzungsbeitrags“ – z.B. über 48 Monatsraten – zurückgezahlt. Nach der letzten

Ratenzahlung wird das wertmäßig abgeschriebene Fahrrad von den Mitarbeitenden in der Regel um den Restwert erworben.

Welche Vorteile bringen Jobräder?

- Jobräder sind ein Betrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung und tragen zur Mitarbeiterbindung bei
- Jobräder reduzieren den Parkdruck am Arbeitsplatz
- Jobräder sind ein betrieblicher Beitrag zum Klimaschutz

- 50% aller Autofahrten in Vorarlberg sind kürzer als 5 km, zwei Drittel sind kürzer als 10 km – ideale Distanzen für Rad und E-Bike
- Jobräder können den Mitarbeitenden sachbezugsfrei auch für private Fahrten zur Verfügung gestellt werden
- Finanzielle Vorteile: Vorsteuerabzug für normale Fahrrädern und für E-Bikes, Möglichkeit zur Gehaltsumwandlung, Händlerrabatt bei größeren Bestellungen, Bundesförderung für E-Bikes

Den Gemeinden der Energieregion Vorderwald ist die Förderung des Alltagsradverkehrs wichtig. Mit der Aktualisierung des Radroutenkonzepts Vorderwald 2021 sowie der Vorprojektierung gemeindeverbindender Radrouten im Rahmen des LEADER-Projekts „Radeln im Grenzbereich“ setzen sich die Gemeinden für entsprechende Radinfrastruktur ein. Im Rahmen der Energieförderungen 2022 unterstützen die Gemeinden der Energieregion Vorderwald Arbeitgeber und Mitarbeitende bei der Umsetzung von Jobrädern mit folgenden Angeboten:

- Information und Beratung von interessierten Arbeitgebern: es steht ein Informationspaket für Arbeitgeber bereit mit einer Schritt für Schritt Anleitung und Erläuterungen zu Gehaltsumwandlung, Vorsteuerabzug, Restwert, Ratenzahlung, Bundesförderung. Darüber hinaus können Arbeitgeber kostenlos eine persönliche Beratung durch Mobilitätsexperten Martin Reis in Anspruch nehmen.
- Die Gemeinden schätzen das Engagement der Mitarbeitenden, die sich an der Aktion Jobrad beteiligen und Arbeitswege mit dem Fahrrad zurücklegen. Sie unterstützen diese Mitarbeitenden mit je einem hochwertigen Regenmantel.

Dauer: Die Aktion Jobrad wird über das gesamte Jahr 2022 von den Gemeinden unterstützt

Kosten: Kosten der Beratung durch Martin Reis werden über die Weiterführung der Energieregion Vorderwald getragen;

Die Kosten der Regenmäntel mit Vorderwald Aufdruck in Höhe von jeweils 30 bis 35 Euro werden von den Gemeinden im Rahmen ihrer Energieförderung 2022 getragen

Umsetzung: Interessierte Arbeitgeber melden sich bei der Standortgemeinde oder KEM Managerin Monika Forster und bekommen das Infopaket für Arbeitgeber; nach Beschaffung der Jobräder gibt es einen Übergabetermin der Regenmäntel zusammen mit BürgermeisterIn, Arbeitgeber und Mitarbeitenden, die sich für ein Jobrad entschieden haben; die Umsetzung der Jobradaktion sowie die Übergabe der Regenmäntel wird durch ein Foto und einen kurzen Presstext dokumentiert und über die regionalen Medien verbreitet.

Zeitraum: Bewerbung ab Jänner 2022; Umsetzung laufend in 2022

Förderung von Fahrradanhängern/Lastenfahrrädern

Mit der Verbreitung von Elektrofahrrädern ist die bewegte Topografie kein Hindernis mehr für Alltagsfahrten mit dem Fahrrad. Die Förderung soll die Alltags-Nutzung von Fahrrädern als Ersatz zum im Auto zurückgelegten Weg unterstützen, z.B. für Einkaufsfahrten oder Kinderhol- und bringdienste. Gefördert werden bis zu 50% der Anschaffungskosten eines Fahrradanhängers/Lastenfahrrads:

- Kinderanhänger/Lastenfahrrad mit max. 150,- Euro
- Lastenanhängen mit max. 80,- Euro

Die Förderung kann pro Haushalt nur einmalig Anspruch genommen werden.

Voraussetzungen:

- Kauf bei einem lokalen Fachhändler im Vorderwald
- Anhänger/Lastenfahrrad muss den gültigen Richtlinien der StVO entsprechen

Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Einkaufs-Gutscheinen der jeweiligen Gemeinde nach Rechnungsvorlage im Gemeindeamt.

Dies wird von den Gemeindemandataren einstimmig beschlossen.

7. Verwendung pyrotechnischer Gegenstände anl. des Jahreswechsels 2021/2022
Eine Verordnung in der Silvesternacht zwischen 21.00 Uhr und 1.00 Uhr zur Verwendung von pyrotechnischer Gegenstände ist in dieser Zeit nicht strafbar und auch eine Verordnung ist nicht zwingend erforderlich. Diese Verordnung kann auch nur vom BGM erlassen werden und es braucht keinen Beschluss der Gemeindevertretung. Es wird räumlich eingeschränkt – dh. es gibt Bereiche, in denen nicht das Abschießen von Raketen nicht erlaubt sind. Der Plan sowie die Verordnung wird immer an der Amtstafel ausgehängt. Die Gemeindevertretung genehmigt die Verordnung mit 17 : 1 Stimme.

8. Genehmigung des Protokolls Nr. 13
Das Protokoll Nr. 13 wird einstimmig genehmigt.

9. Berichte
aus der Gemeindeverwaltung

Für die offenen Stellen im Gemeindeamt sind einige gute Bewerbungen eingelangt. Für das Bauamt konnte ein erfahrener Mann gefunden werden, der seinen Dienst am 01.12.2021 antritt. Für das Bürgerservice wird eine Entscheidung diese Woche getroffen und für den Kommunaldienstleister läuft die Bewerbungsfrist noch bis 05.12.2021.

aus dem Bauausschuss

Über folgende Bau-Anträge/Vorentwürfe wurde bei der obengenannten Ausschusssitzung beraten:

- P199 GmbH – „Wohn- und Geschäftshaus Graninger“, Platz 199
Vorlage Vorentwurfpläne/-darstellungen und Variantenmodell.
OK für Weiterentwicklung des Projektes
- Veronika Schwärzler und Lukas Berchtold, Reute 113
Neubau/Sanierung/Erweiterung des Bestandsgebäudes
OK für Baueinreichung
- Kathrin und Dominik Schneider, Kreuzbühl 590
Zubau eines Gartenschopfes
Hinweis auf Standortverlegung, Errichtung als selbständiges Gebäude
- Christoph Hagspiel, Alpe Hennenmoos
Erweiterung Alpgebäude
Entwurf OK. Hinweis auf Zufahrtssicherung
- Joachim Kolb, Alpe Juliansleckach
Um-/Zubau Alpgebäude
OK für Bauverfahren
- Rosmarie und Josef Reiner, Korlen 81
Umbau-/Sanierung des Bestandes
Stellungnahme mit Änderungsanregungen an den Planer
- Simon Hagspiel, Scheidbach 3
Überdachung der Terrasse
OK für Bauverfahren

aus der Wirtschaftsgemeinschaft Vorderwald GmbH

Die Vollversammlung fand am Freitag, 12.11.2021 statt. Obmann ist Egmont Schwärzler und im Vorstand ist Bgm. Gerhard Beer vertreten. Der Jahresabschluss wurde genehmigt und der Vorstand entlastet.

von der Bürgermeisterkonferenz

Gesprochen wurde über Öffentliches Gut, Gemeindestraßen, allgemeine Straßen, Begegnungszone. Für rechtliche Fragen/Abklärungen standen Dr. Paul Sutterlüty und Martin Reis zur Verfügung.

Energeregion Vorderwald: Monika Forster leistet sehr gute Arbeit

Energieförderungen Vorderwald: – siehe TOP 6

EEG Vorderwald:

- es wird eine Vereinsgründung angedacht
- Förderung von Straßengenossenschaften
- Umgang/Betreuung/Zuständigkeit für Wanderwege
- Entwicklungen im Naturpark Nagelfluhkette – neue Naturparkschule mit der VS Riefensberg
- Sommerferienprogramm „Vogelfrei“ wurde von Vbgm. Katharina Fuchs, aBgm. Carmen Steurer und Ida Bals vorgestellt.

aus dem Raumplanungsausschuss

Es sind Wahrnehmungsspaziergänge der Arbeitsgruppe (RPA-Ausschussmitglieder und RPA-Ersatzmitglieder) zur Fortschreibung des REP Hittisau geplant. Die Termine sind der 20.11.2021 sowie der 27.11.2021. Der Vorsitzende bittet die Gemeindevertreter, sich den 2. Termin vorzumerken.

Naturpark Nagelfluhkette

Der Botschaftertag fand am 11.11.2021 im Ritter-von-Bergmann-Saal in Hittisau statt. Es war ein sehr interessanter Tag und der Naturpark hat einen großen Stellenwert. Das grenzübergreifende Netzwerk ist auf sehr hohem Niveau. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf „Bildung für kooperativen Naturschutz“.

aus dem Ausschuss Kultur- & Zusammenleben

Die Vorsitzende hat einen Termin mit Gotthard Bilgeri und Stefania Pitscheider-Soraperra bezüglich der finanziellen Lage des Frauenmuseums. Als finanzielle Förderung des Landes Vorarlbergs wurden für 2022 € 116.000,00 (bisher € 100.000,00) in Aussicht gestellt. Die Beibehaltung der Förderbeiträge der Gemeinde Hittisau werden dbzgl. vorausgesetzt,

Jahreshauptversammlungen

Am 05.11.2021 fand die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Hittisau mit Ehrungen in der Gasthof Krone statt. Der Chor ist ein guter und wichtiger Verein in unserer Dorfgemeinschaft und die beantragte Förderung seitens der Gemeinde wurde ihnen zugesagt.

Auch der Sozialsprengel Vorderwald hat seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Großes Lob an Bernd Schuster und seinem Team für die gute und wertvolle Arbeit, die sie im Vorderwald leisten.

aus dem Bildungsausschuss

Der Bildungsausschuss hatte 2 Klausuren mit guten und interessanten Themen. Der nächste Termin wird im Jänner 2022 angesetzt. Die stattgefundenen Kursreihe im Herbst wurde in der Bevölkerung sehr gut angenommen.

vom E5

Das E5-Team hat auch eine Klausur abgehalten. Es wurde über die Energiestrategie mit Entwicklungskonzept, über das Jobrad, dem Grünmüll/Biomüll sowie über Popart Dorfplatz 2022

gesprächen

10. Allfälliges

Vorbereitung auf den Voranschlag 2022

- Basisdatenerhebungen in den Abteilungen der Gemeinden und der FVV
- Sitzungen/Beschlussfassungen in den Verbänden
- Vorbesprechung im Gemeindevorstand in der Dezembersitzung
- (bestenfalls) Genehmigung in der Budgetsitzung der Gemeindevertretung

Die nächsten Termine zum Vormerken:

07.12.2021 Gemeindevorstand

21.12.2021 Gemeindevertretungssitzung („Monatssitzung“)

28.12.2021 Budgetsitzung

Rechnungsabschlussprüfung im SEV war am Donnerstag, 11. November 2021 im Gemeindeamt Hittisau. Leider war der Delegierte der Gemeinde Hittisau nicht vertreten – Philipp Berkmann hat kurzfristig abgesagt und ein Ersatz konnte auf Grund der Kurzfristigkeit nicht eingeladen werden. In Anbetracht der Wichtigkeit des Schulbaues und einer entsprechenden Kostenkontrolle wäre zu erwarten gewesen, dass die Teilnahme eines Delegierten der Gemeinde Hittisau bei der Prüfung organisiert hätte werden können.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 23:00 Uhr

Die Schriftführerin:
Sonja Bilgeri

Der Bürgermeister:
Gerhard Beer